

Das Universalarbeitsblatt



– Diese Fragen können Sie fallunabhängig zur Vertiefung einsetzen –

Bevor du dir den eigentlichen Fall anhörst, sind hier noch ein paar wichtige Fragen an dich:

1. Was ist ein Alibi?

2. Was ist ein Täter?

3. Was ist ein Verdacht?

4. Was versteht man unter Indizien?

5. Was ist ein Tatort?

6. Was ist eine Recherche?

7. Was versteht man unter Insider-Wissen?

8. In Deutschland gilt „in dubio pro reo“ (*im Zweifel für den Angeklagten*) – Was bedeutet das? Erkläre!

Charakterbogen Wanda



- Name:** Wanda Wunderlich
- Alter:** 12 Jahre
- Geboren:** Hamburg
- Lebt in:** Neustadt (fiktive Stadt in Bayern)
- Schule:** 6a, Dirk-von-Lowtzow-Schule (16 Schüler, mit Wanda sind es jetzt 17)
- Familie:** Wandas Eltern haben sich vor einem halben Jahr getrennt ...
- Freunde:** Daniela, Christos, Robert, Hausmeister Peanut
- Feinde:** noch keine (was sich aber leider schon bald ändern wird ...)
- Haustier:** ein Goldfisch; war ein Geschenk – würde ihn gerne freilassen, geht aber nicht ... weshalb sie auf ein riesiges Aquarium spart.
- Helden:** Sherlock Holmes, Miss Marple, Professor Dr. Dr. Dr. Augustus van Dusen, genannt: „Die Denkmaschine“ ... und David Bowie!
- Lieblingsgetränk:** Milchshake im Café Kastanie
- Lieblingskneipe:** das Café Kastanie und der Döner-Imbiss von Aysches Papa.
- Lieblingsmusik:** David Bowie! Wandas Oma, die ebenfalls Wanda heißt, hat in den 60ern in London gelebt und Bowie dort live gesehen ... und ihr die alten Schallplatten gegeben ...
- Handicap:** Sie trägt eine starke Brille (Hipsterbrille), unter der sie still leidet. Mit 13 Dioptrien ist sie fast blind – und ohne Brille hilflos. Später kriegt sie Kontaktlinsen und nimmt auch ab (sie ist nicht dick, aber auch nicht dünn ... fühlt sich selbst aber natürlich viel zu dick)





Pilotfolge: Neu an der Schule – 1



TRACK

1

Direktorin:

(laut) Guten Morgen! Hört ihr kurz her?!

Direktorin:

Das hier ist Wanda – sie ist neu an unserer Schule. Ich hoffe, sie wird sich hier schnell einleben bei uns in Neustadt. Aber da seid auch ihr gefragt ... als ihre neuen Klassenkameraden ...

Wanda:

Moin Moin! Mein Name ist Wanda. Wanda Wunderlich.

Ja nee, schon klar: WANDA. Wer heißt denn bitteschön so?

Aber macht mal halblang! Ihr könnt mir glauben: In den zwölf Jahren, die ich nun schon auf diesem Erdball verbringe, habe ich jeden – wirklich JEDEN – doofen Gag über meinen Namen gehört. Warum ich so heiße, das müsst ihr meine Eltern fragen. Geschichten und Legenden um meinen Namen gibt es so einige. Mir erscheint die Geschichte am plausibelsten, dass ich nach meiner Oma benannt wurde. Die heißt nämlich auch Wanda ...

Jedenfalls: Ich bin neu in Neustadt. Und neu an der Dirk-von-Lowtzow-Schule. Und neu in der 6a.



Neustadt liegt in Bayern, wo mein Dad pünktlich zum neuen Schuljahr einen neuen Job gefunden hat und mit mir da hingezogen ist. Meine Mutter lebt weiterhin in Hamburg. Die beiden haben sich getrennt, und ich lebe jetzt eben bei meinem Vater.

Während meine alten Freunde in Norddeutschland tolle Sommerferien verlebten und ganze Tage im Freibad verbrachten, wenn sie nicht gerade mit ihren Eltern irgendwelche ferne Länder bereisten, durfte ich Kisten packen. Und umziehen. Einmal quer durch die ganze Republik, hinunter in den wilden Süden, wo es – wie meine Klassenkameraden in Hamburg nicht müde wurden zu berichten – in den Bergen noch Menschenfresser geben soll.

Mein Vater drückt das etwas anders aus: Wir arbeiten jetzt dort, wo andere Urlaub machen!



Pilotfolge: Neu an der Schule – 3



1. * Was weißt du über Wanda? Erstelle einen Steckbrief – diesen kannst du später noch ergänzen

Steckbrief

Vorname: Wanda

Nachname: _____

Alter: _____

Wohnort: _____

Schule: _____

Charaktereigenschaften: _____

Wichtige Stationen ihres Lebens:

Sonstiges, Bemerkenswertes:

Freunde & Familie: _____

Ziele: _____

Feinde: _____





Pilotfolge: Neu an der Schule – Erweiterung



Neustadt – eine fiktive Stadt

Neustadt ist eine fiktive Stadt.

1. Was bedeutet das? Gib die Definition in eigenen Worten wieder!

BEDEUTUNGSÜBERSICHT

nur angenommen; erdacht, erdichtet, frei erfunden

Beispiele:

- ein fiktiver Dialog
- die Geschichte ist/erwies sich als [rein] fiktiv

2. Warum haben die Autoren eine fiktive Stadt gewählt? Erkläre!

3. Auf der Karte unten wurde die fiktive Stadt Neustadt eingezeichnet. Wo liegt Neustadt?



4. Wie weit ist Neustadt von
 a) München;
 b) Hamburg und
 c) von deiner Heimatgemeinde entfernt?

5. Anstelle von Neustadt existiert hier in Wirklichkeit eine andere Stadt. Welche?

Selbst- und Fremdeinschätzungsbogen: Hören und Zuhören



Name: _____ Datum: _____ Gehörte Hörkrimis:

Ich kann ...	Selbsteinschätzung			Du kannst	Fremdeinschätzung		
	😊	😐	☹️		😊	😐	☹️
<ul style="list-style-type: none"> Die wesentlichen Inhalte eines Erzähltextes erfassen Den Charakter einer literarischen Figur aus dem Text heraus erschließen Sprachliche Besonderheiten in einem Erzähltext benennen Eine begründete Vermutung darüber äußern, wie sich die Handlung eines literarischen Textes entwickeln wird 							
Die Art eines sprachlichen Bildes erkennen							
Die Sprechweise von Figuren (in Form einer Regieanweisung) charakterisieren							
Über einen längeren Zeitraum einem gesprochenen Text zuhören							
Über den jeweiligen Fall nachdenken und die gezeigten Verhaltensweisen der handelnden Personen bewerten							
Anhand einer Stimme verschiedene Gefühle (Freude, Hass, Angst, Liebe) heraushören							
Verschiedene deutsche Dialekte erkennen und verstehen							

Das fällt mir noch schwer ...

Richtig gut kann ich jetzt ...